

## Pressemitteilung

# ROSETTA Europas Kometenjäger

Die European Space Agency und das Hessische Landesmuseum Darmstadt präsentieren vom 12. Mai bis 8. Oktober 2017 das einzigartige Abenteuer der Raumfahrtmission Rosetta und seines Kometenlanders Philae.

Im Großen Saal des Hessischen Landesmuseums Darmstadt zeigt die Ausstellung auf 480 qm Modelle der beiden Sonden, des Kometen sowie der Trägerrakete Ariane 5. Eine multimediale Deckenprojektion visualisiert die Reise eindrucksvoll.

Ein anderer Bereich widmet sich der Weltraumforschung der Vergangenheit. Seltene Objekte aus dem Physikalischen Kabinett des Museums veranschaulichen, dass die Weiten des Weltraumes bereits im 18. und 19. Jahrhundert mit Präzision erkundet wurden.

Zudem werden spektakuläre Meteoritenfunde präsentiert, die Einblick in die Zusammensetzung und Entstehung unseres Sonnensystems geben. Als Besonderheiten gelten ein Mars- und ein Mondmeteorit. Diese werden ergänzt durch den Steinmeteoriten »Darmstadt«, der vor 1804 über der Stadt niederging. Der Eisenmeteorit »Unter-Mässing« ist mit einem Gewicht von 80 kg der größte erhaltene Meteorit Deutschlands. Die Ausstellung präsentiert verschiedenste Meteoriten aus großer zeitlicher und räumlicher Verbreitung, ihre wissenschaftlichen Hintergründe sowie ihre Fundgeschichten.

Die meisten Meteoriten, die auf der Erde gefunden werden, stammen aus dem Asteroidengürtel zwischen den Planeten Mars und Jupiter und damit aus der Region, in der Rosetta begann, den Kometen zu begleiten.

Die Geschichte der Mission ist einzigartig! Im März 2004 beförderte eine Ariane-Rakete die Sonde Rosetta ins All, um die Entstehungsgeschichte unseres Sonnensystems zu erforschen. Die Sonde Rosetta passierte nach mehreren Schwungmanövern an Erde und Mars die Asteroiden Steins und Lutetia. Nach sieben Jahren Flug wurde sie im Jahr 2011 in einen 957 Tage dauernden Schlaf versetzt, um Energie zu sparen. Nach erfolgreichem Aufwachen erreichte »Rosetta« im August 2014 ihr Ziel, den Kometen 67P/Tschurjumow-Gerassimenko.

Die Sonde Philae landete im November 2014 nach siebenstündigem Abstieg und zweimaligem Abprallen auf dem Kometen. Sie führte über 60 Stunden Messungen auf dessen zerklüfteter Oberfläche durch und ging schließlich in einen Schlafmodus über. Sieben Monate später wachte Philae wieder auf, da genügend Sonnenlicht zur Ladung der Batterien zur Verfügung stand, aber schon im Juli 2015 sendete er sein allerletztes Signal. Kurz vor Ende der Mission entdeckte eine Kamera den kleinen Philae an einem dunklen Felsvorsprung.

Die Muttersonde Rosetta folgte dem Kometen noch fast zwei Jahre auf seiner Bahn um die Sonne, bis die Mission im September 2016 nach einer Gesamtflugstrecke von 7 Milliarden Kilometern mit einer kontrollierten Landung des Orbiters auf der Kometenoberfläche beendet wurde.

Die Sonderausstellung ist für junge und ältere Zielgruppen gleichermaßen interessant. Sie verknüpft Kometenforschung mit Meteoritenfunden und gibt damit Auskunft über den Aufbau und die Entstehung unseres Sonnensystems.

Pressekontakte:

Yvonne Mielatz  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hessisches Landesmuseum Darmstadt  
Friedensplatz 1  
64283 Darmstadt  
Fon : +49 (0) 6151-16-57 100  
E-Mail: [yvonne.mielatz@hlmd.de](mailto:yvonne.mielatz@hlmd.de)

Bernhard L. von Weyhe  
Head of ESOC Communications Unit  
ESA - European Space Agency  
Robert-Bosch-Strasse 5  
64293 Darmstadt  
+49 (0) 6151-90 42 04  
[bvw@esa.int](mailto:bvw@esa.int)

In Kooperation mit:



Mit freundlicher Unterstützung von

